### PRESSEINFORMATION

VDS-Portal gibt Empfehlungen

**Social Media unterstützt das Badgeschäft**

**Bonn – (vds)** **Anregungen rund um „Social Media für das gute Bad vom Profi“: Auch oder gerade unter dem Einfluss des Covid-19-Geschehens bietet die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) eine neue Unterstützungsleistung für Fachhandwerk und Fachgroßhandel. Ab sofort finden die Marktpartner auf der Homepage des Bonner Dachverbandes sanitaerwirtschaft.de im Menü „Info & Service“ die Schwerpunktrubrik „Social Media“.**

Datum: 01.09.2020

Unter der Überschrift „Social Media unterstützt das Badgeschäft – nicht nur in Coronazeiten“ werden dort zahlreiche Empfehlungen für Einsteiger gegeben, wie sich Instagram, Facebook & Co. sinnvoll für den Kundendialog einsetzen lassen. Am Ende stellen die VDS-Autoren die Ausarbeitung in Form einer Präsentation im pdf-Format zum Download zur Verfügung. Eine PowerPoint-Version gibt es auf Anfrage – u. a. zur Schulung derjenigen Mitarbeiter, die sich künftig um Aufbau und Betreuung einer entsprechenden Plattform kümmern sollen. Informative Surftipps inklusive.

Neben einer kurzen Einleitung enthält die „Social Media“-Rubrik ausführliche Hinweise, mit denen Badprofis bei ihrer Online-Kommunikation generell punkten können. Darüber hinaus wird unter verschiedenen Stichworten viel Stoff für Posts geliefert, die Betriebe bei ihrer Außendarstellung sicher durchs Jahr bringen dürften. Wie alle Ratschläge ist diese Liste auf Sanitärfachfirmen zugeschnitten und reicht von der Ausstellung über Mitarbeiter-Qualifikationen und Leistungen bis hin zu Mitteilungen „nach dem Kalender“ oder „nach dem Wetterbericht“.

**Wie gutesbad.de (ebenfalls ganz frisch) auf Instagram postet**

Unter Überschriften wie „Wie wir gestartet sind“, „Zeigt, was Ihr könnt“ oder „Nutzt das aktuelle Geschehen“ lässt sich für Anfänger zudem leicht nachvollziehen, wie man Themen rund um den Wohnraum Badezimmer als Unternehmen präsentieren kann. Damit die Ideen und Vorschläge nicht nur rein theoretisch, sondern ebenso praktisch bei der Zielgruppe landen, hat die VDS eigens für ihr digitales Badmagazin gutesbad.de eine Instagram-Seite erstellt, die den Service (ebenfalls ganz frisch) begleitet.

Das „Social Media“-Angebot ist Teil der Maßnahmen zum Tag des Bades 2020. „Besondere Umstände erfordern besonderen Einsatz. In Coronazeiten, aber auch über die Pandemie hinaus, sollte man sich für den Kontakt mit Endverbrauchern unbedingt breiter aufstellen. Kann oder möchte der Kunde für die Beratung nicht mehr in die Ausstellung kommen, muss man ihn übers Netz ansprechen“, so VDS-Geschäftsführer Jens J. Wischmann. Das bedeute Arbeit, keine Frage. Jedoch sei der kurzfristige, zumindest aber mittelfristige Ausbau einer Digital- bzw. Soziale Medien-Präsenz für den stationären Handel fast zwingend.

**Bildunterschrift**

In der Coronakrise kann auf Social Media fast nicht mehr verzichtet werden. Die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) gibt daher zum Tag des Bades 2020 zahlreiche Empfehlungen für Einsteiger aus Fachgroßhandel und Fachhandwerk heraus. Sie sind auf der Homepage des Bonner Dachverbandes unter dem Link <https://www.sanitaerwirtschaft.de/social-media> nachzulesen und stehen am Seitenende als pdf-Dokument zum Download bereit. Auf Anfrage wird auch eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung gestellt – zum Beispiel zur Schulung derjenigen Mitarbeiter, die eine entsprechende Plattform aufbauen sollen.

**Foto:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) Bild 4822

Abdruck frei – Beleg erbeten

**Herausgeber:** Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V. (VDS), Rheinweg 24, 53113 Bonn, Telefon +49 228 92399930, Telefax +49 228 92399933, E-Mail info@sanitaerwirtschaft.de

**Redaktion:** Linnigpublic Agentur für Öffentlichkeitsarbeit GmbH, Büro Koblenz: Fritz-von-Unruh-Straße 1, 56077 Koblenz, Telefon +49 261 3038390, Telefax +49 261 3038391, E-Mail koblenz@linnigpublic.de, Büro Hamburg: Flottbeker Drift 4, 22607 Hamburg, Telefon +49 40 82278216, E-Mail hamburg@linnigpublic.de